



Protokoll der 2. Generalversammlung

Mittwoch, 8. Mai 2013, Hotel Matt Schwarzenberg, 20.00 bis 21.15 Uhr

- Traktanden:
1. Begrüssung
 2. Wahl der StimmzählerInnen
 3. Protokoll der GV vom 16. Mai 2012
 4. Jahresbericht des Vorstandes
 5. Jahresrechnung 2012
 6. Bericht und Antrag der Revisionsstelle
 7. Projekte
 8. Budget 2013
 9. Festsetzung des Jahresbeitrages
 10. Ersatzwahl AktuarIn
 11. Verschiedenes

1. Begrüssung

Der Präsident, Ueli Spöring, heisst die anwesenden Mitglieder herzlich willkommen, insbesondere:

Behörden- und Vereinsmitglieder:

Wiget Cyrill, Gemeinderat Kriens
Gigon Marcel, Gemeindepräsident Schwarzenberg
Ott Doris, Gemeinderätin Schwarzenberg
Burri Peter, Gemeinderat Schwarzenberg
Nyffenegger Hannes, Pro Pilatus

Ehrenmitglieder:

Keiser Margrit, Eigenthal
Zurkirchen Marianne, Schwarzenberg
Fluder Walter, Eigenthal
Fuchs Benedikt, Schwarzenberg (Ehrenpräsident)
Fuchs Werner, Schwarzenberg
Lötscher Josef sen., Schwarzenberg
Signer Walter, Luzern

Folgende Mitglieder haben sich entschuldigt:

Bachmann Louise, Emmen
Bannwart-Zemp, Andrea und Markus, Eigenthal
Baumeler Walter, Schwarzenberg
Beck Paul, Kriens
Bossard Walter, Schwarzenberg
Brun Trudi, Eigenthal

Krähenbühl Ernst, Emmen
Kronauer Werner, Luzern
Kummer Judith, Emmenbrücke
Lipp Agnes, Eigenthal
Lötscher Pius, Schwarzenberg
Lötscher Josef jun., Schwarzenberg

Bucheli Eveline, Schwarzenberg
Bühler Hans, Malters
Burri Werner, Schwarzenberg
Dubach Ueli, Sempach
Dufner Joachim, Schwarzenberg
Düggeli Albert, Chur
Durrer Josef, Adligenswil
Fuchs Christoph, Schwarzenberg
Furrer Heinrich, Schwarzenberg
Furrer Hans und Irène, Rain
Geisseler Heidi, Littau
Gemeinde Buchrain
Gemeinde Meggen
Grob Bertrand, Luzern
Hammer Louis, Ennetbürgen
Heinze Franziska, Schwarzenberg
Kämpfer Marie-Thérèse, Obernau
Käppeli Alois, Buchrain
Keiser Hansueli und Andrea, Eigenthal
Kempf Bruno, Horw
Kirchhofer Rolf, Kriens

Marbacher Werner, Malters
Meier-Schenk Markus und Alexandra, Eigenthal
Mühlebach Bruno, Schwarzenberg
Mühlebach Franz, Emmen
Neue Luzerner Zeitung AG
Ottiger Godi, Eigenthal
Pilatus Bahnen AG, André Zimmermann, Kriens
Renggli Josef, Malters
Röthlisberger Irène, Schwarzenberg
Salierno Giovanni, Horw
Schwegler Ueli, Eigenthal
Stadt Luzern Immobilien, Daniel Kraushaar
Stalder Alois, Horw
Steiner Energie AG, Malters
Süess Annelise, Schwarzenberg
UBS AG, Malters
von Moos Wald & Holz
Wobmann Andrea und Armin, Schwarzenberg
Wyss Barbara und Markus, Schwarzenberg
Zemp Adolf, Eigenthal
Zemp Christoph, Eigenthal
Zurkirchen Peter, Schwarzenberg

Der Präsident stellt fest, dass die Einladungen rechtzeitig verschickt wurden und weist darauf hin, dass das Protokoll der letztjährigen GV auf der Webseite der Pro Eigenthal Schwarzenberg eingesehen oder gemäss Einladung bestellt werden konnte. Die Jahresrechnung und das Budget wurden ebenfalls mit der Einladung versandt.

Den Vorsitz der GV übernimmt der Präsident, das Protokoll schreibt der Kassier Philippe Hool in Abwesenheit von Carmen Müller-Bachmann, die wegen einer kürzlich erfolgten Operation nicht anwesend sein kann.

2. Wahl der Stimmzähler

Als Stimmzähler werden Susanne Lötscher und Hans Frei gewählt und von der Generalversammlung einstimmig bestätigt.

Der Präsident erklärt, dass gemäss Statuten das absolute Mehr der anwesenden Mitglieder entscheidet, bei Stimmgleichheit gibt der Vorsitzende den Stichentscheid. Jedes Mitglied hat eine Stimme. Die Einladung der GV gilt gleichzeitig als Stimmrechtsauweis. Stimmberechtigt sind nur diejenigen Personen, welche eine Einladung erhalten haben. Mitglieder, die diese Einladung vergessen haben, konnten bei der Eingangskontrolle eine zusätzliche Einladung verlangen.

Gemäss Statuten erfolgen Abstimmungen und Wahlen offen, sofern nicht ein Fünftel der anwesenden Mitglieder ein geheimes Verfahren verlangt.

Anwesend sind 71 stimmberechtigte Mitglieder, das absolute Mehr beträgt 36.

3. Protokoll der Generalversammlung vom 16. Mai 2012

Da das Protokoll auf der Website aufgeschaltet wurde oder in Papierform bestellt werden konnte, wird es nicht vorgelesen.

==> Das Protokoll wird einstimmig genehmigt und Carmen Müller verdankt.

4. Jahresbericht des Vorstandes

➤ Ueli Spöring:

Auch dieses Jahr wieder war das Eigenthal und Schwarzenberg das Ziel von unzähligen Ausflüglern und Touristen, die die schöne Landschaft und Ruhe des Eigenthals und Schwarzenberg genossen. Der Sommer letztes Jahr war ein wenig durchgezogen. Dafür war der Winter sehr schneereich, wenn auch vom Wetter her relativ unbeständig. Schon im Oktober gab es den ersten Schnee, und die letzten Langläufer waren nach Ostern noch auf der Loipe zu sichten.

Das letzte Jahr war das erste ganze Jahr unter dem neuen Namen Pro Eigenthal Schwarzenberg (PES). Und vieles ist schon zum Alltag geworden und funktioniert dank der aktiven Mitarbeit aller Beteiligten weiter.

Die Loipe, die Wanderwege, die Rastplätze, der Vitaparcours, die Website, alles funktionierte weiter. Sogar das neue Parkregime mit den neuen Parkautomaten hat sich nach den hitzigen Diskussionen an der letzten GV eingependelt.

Wie erwartet haben die neuen Parkautomaten mehr Geld in die Kasse der PES gebracht. Allerdings ist dies auch nötig: Wie an der letzten GV schon erwähnt, wird LuzernPlus die Beiträge an die PES definitiv kürzen. Die nächsten zwei Jahre erhalten wir von LuzernPlus noch je 15'000 Fr. anstatt 30'000 Fr. Anschliessend erhalten wir nur noch Beiträge auf Antrag für definierte Projekte. Das heisst, der laufende Betrieb wird dann nicht mehr unterstützt.

Dieses Jahr konnten wir, wie an der letzten GV erwähnt, die alte Schneeschleuder mit einem neuen Traktor ersetzen. Am Samstag, 15. Juni 2013, dürfen wir im Holderchäppeli einen neuen Wanderweg eröffnen. Die Einladung zur Eröffnung finden Sie ebenfalls auf der Einladung zur GV. Zum Traktor und Wanderweg hören Sie später mehr von Martin Lipp.

Die PES machte im Jahr 2012 einen Umsatz von rund 350'000 Fr. gegenüber einem Umsatz von knapp 250'000 Fr. im Vorjahr. Dies war zurückzuführen auf die Parkautomaten, aber auch durch die enorme Kurtaxensteigerung eines Betriebes in Schwarzenberg sowie den ausserordentlich guten Winter.

Auch die Mitgliederzahl hat sich positiv entwickelt. Gegenüber dem Vorjahr sind wir fast 100 Mitglieder mehr. Der Stand per Ende März beträgt 1'337 Mitglieder.

➤ Martin Lipp:

Folgende Wanderwege wurden saniert: Rümli Schlucht – Lindenbüel, Rümli Schlucht – Weidboden, Rümli Schlucht – Fischenbach – Tristboden, Vita Parcours, beim Höchberg und am Studberg. Während zwei Wochen wurden Wanderwege „entlaubt“. Nasses Laub macht die Wege sumpfig und glitschig. Die Laubentfernung hält die Wege länger intakt.

Mit dem neuen Traktor und der angebauten Schneefräse konnten erste Erfahrungen gesammelt werden. Aufgrund des speziellen Geländes im Eigenthal mussten am Gerät kleinere Anpassungen vorgenommen werden.

➤ Willy Wobmann:

Bote der Pro Eigenthal Schwarzenberg / Gemeinde Info

Der diesjährige Bote der Pro Eigenthal Schwarzenberg konnte im Dezember 2012 an alle Mitglieder verschickt werden. Das Redaktionsteam bestehend aus Philippe Hool, Käthy Fähndrich und Willy Wobmann konnte auf 20 Seiten Infos, Berichte und Geschichten wie auch herrliche Bilder aus unserem Gebiet veröffentlichen.

Weiterhin sind wir auch im Gemeinde internen Organ mit Berichten über die Tätigkeiten der Pro Eigenthal Schwarzenberg aktiv.

Zusammenarbeit mit Luzern Tourismus (LT)

Es haben verschiedene Gespräche mit Luzern Tourismus stattgefunden. LT unterstützte uns 2012 mit einem Beitrag von 5000 Fr. für Marketingaufgaben.

Die Erweiterung der Website Luzern Tourismus mit PES Beiträgen ist aufgegleist. Folgende Themen werden einfließen:

- ⇒ Für Familien und Naturfreunde
- ⇒ Die Kraft und Schönheit der Natur
- ⇒ Verschiedene Wandervorschläge
- ⇒ Unterwegs mit dem Wanderschäfer
- ⇒ Schöne Feuerstellen
- ⇒ Tierbeobachtungen am Pilatus

Die Website mySwitzerland wird mit verschiedenen Wandervorschlägen aus unserem Gebiet erweitert. Für dieses Projekt unterstützt uns Guido Gallati, Schwarzenberg. An dieser Stelle herzlichen Dank an Guido.

Webcams

Neu verfügen wir über 3 Webcams in unserem Gebiet:

- ⇒ Eigenthal Talboden
- ⇒ Schwarzenberg Matt
- ⇒ Schwarzenberg Arnen

Dies ist ein sehr grosser Service für unsere Gäste, die sich über die Wetterverhältnisse erkundigen wollen. Vielen Dank an die Grundeigentümer für die Bereitstellung der Webcam Installationen:

- ⇒ Hotel und Bildungszentrum Matt, Nicole Bossard und Silvia Fischer
- ⇒ Beat Fuchs, Arnen

Website Pro Eigenthal Schwarzenberg

Wiederum haben die Wirte und Veranstalter im Eigenthal und Schwarzenberg unsere Website für die Ankündigung ihrer Events und Veranstaltungen genutzt.

Diese Ankündigungen werden auf der Startseite nach Datum mit Bildern aufgeführt.

Die bis heute unterschiedliche Besucherzahl auf unserer Homepage beträgt: 37'500, hochgerechnet ergibt dies im Jahr rund 64'000 Besucher. 95% stammen aus der Schweiz, 14 aus Japan, 362 aus Südkorea, 140 USA, 452 Russland, wahrscheinlich wegen den schönen Fotos aus unserem Gebiet.....

Diese Besucher haben bis heute 72'100 Aufrufe gemacht. Dies ergibt eine Hochrechnung von 123'000 Aufrufe auf unserer Homepage. An den Wochenenden ist die Benutzung höher als an den Wochentagen. Auch ist ersichtlich, dass zwischen 08.00 bis 10.00 Uhr die meisten Besuche stattfinden.

Schlepplift Schwarzenberg

Im letzten Winter lief der Schlepplift unter der Leitung von Werner Burri 13 Mal.

Die Möglichkeit, Ski zu fahren an diesen Halbtagen wurde rege benutzt. Die Betriebszeiten werden über die Homepage wie auch über das Wettertelefon bekannt gegeben und die Skifahrer bezahlen pro Halbtage Fr. 5.00.

Zusätzlich konnte dieses Jahr die Langlaufloipe im Gebiet Bochsli/Bach gespurt werden.

Vielen Dank an Werner mit seinem Team für die Organisation, den Lift aufrecht zu halten.

➤ Monika Vogel:

Herbstmarkt 2012

Am 08. September 2012 fand der 13. Schwarzenberger Herbstmarkt statt. Ein wunderschöner Herbsttag begleitete uns durch den Tag. Ab 07.00 Uhr trafen die ersten Aussteller ein. Es ist jedes Mal wieder spannend zu sehen, wie der Markt wächst und mit wie viel Liebe die Stände eingerichtet werden. Der Markt bestand aus langjährigen Ausstellern sowie neuen jungen kreativen Ausstellern. Mit 38 Ausstellern erwartete die Besucher ein schöner Mix. Wiederum war die Kirchturmbesichtigung begehrt und viele Besucher nutzten diese Gelegenheit. Musikalische Unterhaltungen fanden an diversen Orten statt. Plötzlich hörte man wieder Alphornklänge von der Gruppe Greenhorn. Weiter verwöhnten uns die jungen Musikantinnen und Musikanten von der Musikschule, der Jugendchor und die Brass Bälger Schwarzenberg mit musikalischen Leckerbissen. Das kulinarische Angebot war wieder vielseitig mit Fischknusperli, Würsten, Bratchäs, Frühlingsrollen und diversen Backwaren. Bei so einem schönen Herbsttag trafen sich noch etliche Besucher am Lagerfeuer und liessen den Tag mit einer Cervelat und Bier ausklingen.

Herzlichen Dank an alle Aussteller, Helfer und Besucher, der Markt war wieder ein toller Erfolg.

Der 14. Herbstmarkt findet am 7. September 2013 statt.

➤ Ueli Spöring:

Insgesamt haben über 15 Sitzungen, Besprechungen und Vorstandssitzungen und verschiedene weitere Treffen mit Landeigentümern und Behördenvertretern stattgefunden.

Die wichtigsten Projekte und Tätigkeiten für die nächste Zeit werden wir unter dem Traktandum Projekte vorstellen.

Das Lindenstübli war vom Oktober bis Ende März geöffnet. Isabella und Markus haben dabei gute Arbeit geleistet und durften viele zufriedene Gäste begrüßen.

Nebst dem Vorstand waren aber noch weitere Personen für die PES im Einsatz. Vor ca. einem Monat fand das zweite Helferessen statt. Fast 40 Personen waren anwesend, die mehr oder weniger intensiv für die PES arbeiten. Sei es bei der Loipe, im Wanderwegbau, Parkdienst, Telefon, Bote usw. Herzlichen Dank all diesen Helfern. Ohne sie wäre die PES nicht, was sie heute ist, und wir könnten unseren Gästen nicht diesen Service bieten.

Speziell bedanken wir uns bei den Gemeinden LuzernPlus für den jährlich gesprochenen Beitrag.

Danken möchte ich aber auch meinen Kolleginnen und Kollegen im Vorstand, die sich auch dieses Jahr wieder für die PES eingesetzt haben.

Wir danken allen Mitgliedern und Gönnern der PES für Ihre Unterstützung und hoffen gerne, dass wir auch zukünftig auf ihre ideelle oder finanzielle Unterstützung zählen dürfen.

==> Der Jahresbericht des Vorstandes wird einstimmig genehmigt.

5. Jahresrechnung

➤ Philippe Hool:

Kommentar zur Jahresrechnung 2012 - 2013

Auf den Seiten 2 bis 5 der Einladung zur heutigen GV ist die Erfolgsrechnung des vergangenen Geschäftsjahres aufgeführt. Sie ist in sechs verschiedene Sparten gegliedert. Zu denen möchte ich folgende Ergänzungen machen.

Sparte Allgemeines:

Wie wir das schon vernommen haben, hat sich der Mitgliederbestand erhöht, nämlich um 87 von 1250 auf 1337 Mitglieder.

Ebenso haben wir bereits einen Hinweis zu den Kurtaxen erhalten. Die Kurtaxen sind auch deshalb so hoch ausgefallen, weil der ehemalige Verkehrsverein Schwarzenberg und die Pro Eigenthal die Kurtaxen zu unterschiedlichen Zeiten abrechneten. Deshalb sind hier teilweise Erträge aus zwei Kalenderjahren zusammengefasst.

Auf der Aufwandseite beim Internet-Auftritt sind Mehrkosten durch die neue Webcam auf Arnen sowie die Verschiebung der Kamera vom Sonnenrain hierher zur Matt entstanden.

Die höheren Erträge bei den Kurtaxen bedeuteten gleichzeitig auch höhere Beherbergungsabgaben an den Kanton. Die Kurtaxen betragen übrigens Total 1.80 Fr., die sich wie folgt zusammensetzen: 50 Rappen Kantonale Beherbergungsabgabe für die Finanzierung des Tourismusmarketings, 30 Rappen für die örtliche Beherbergungsabgabe sowie 1 Franken für die eigentliche Kurtaxe respektive für die Finanzierung von touristischen Dienstleistungen, Einrichtungen und Veranstaltungen.

Das Darlehen für das Lindenstübli wurde zurückbezahlt. Diverse Darlehensgeber haben auf einen Teil oder auf eine vollständige Rückzahlung verzichtet. Von den 57'450 Fr. wurden uns rund ¼ respektive 13'840 Fr. geschenkt. Für die zehnjährige Laufzeit hat der Zinsaufwand 7'370.50 Fr. betragen. Die Darlehensgeber haben einen Zins von ca. 1.50 % pro Jahr erhalten.

Sparte Wanderwege, Rastplätze, Vita Parcours

Mehraufwände für die Behebung von Sturmschäden und die Errichtung des neuen Wanderweges Holderchäppeli – Fuchsbühl haben grössere Personalaufwendungen gegenüber letztes Jahr verursacht.

Erstmals erscheinen hier die Abschreibungen für den neuen Traktor mit Schneefräse. Jährlich werden rund 10 % abgeschrieben.

Sparte Langlauf

Gemäss meiner Statistik sind seit dem Winter 1985 / 1986 bisher in 5 Winter mehr als 700 Langlaufpässe verkauft worden. Der vergangene Winter gehört auch dazu. Es waren 723 Pässe verglichen mit 535 im Vorwinter. Der Rekord stammt aber aus dem Winter 1999 / 2000, als wir 845 Pässe verkauft haben, allerdings bei einem Preis von 60 Franken. Der aktuelle Preis beträgt 120 Franken.

Die Saisonkarten bestehen seit dem Winter 2002 / 2003. Im ersten Jahr wurden 53, im letzten Winter 184 Karten gekauft. Kosten: 60 Franken pro Karte.

Und schliesslich die Tageskarten. Diese kosten 8 Franken. Gegenüber dem Vorwinter sind fast 3 Mal soviele Karten verkauft worden, nämlich 2'507 Stück.

Speziell verdanken möchte ich den Sponsorenbeitrag von 4'000 Fr. der Firma Kurt Steiner AG. Der Schwarzenberger Geschäftsführer, Paul Gabriel, ist selber ein begeisterter Langläufer und hat uns nebst diesem Betrag auch noch sogenannte Give-Aways in Form von Papier-Nastücher und Pfeffermünztabletten zur Verfügung gestellt, die wir beim Kontrollhäuschen abgeben durften.

Sparte Schlepplift

Wir sind uns bewusst, dass der Schlepplift in Schwarzenberg wohl kaum einmal gewinnbringend sein wird. Er ist aber eine wichtige und sehr geschätzte Dienstleistung für unsere jüngsten Wintersportler.

Sparte Gebäude

Beim Unterhalt hatten wir rund 20'000 Fr. für die Sanierung des Daches Garderobe / Lindenstübli budgetiert. Die Kosten dafür haben rund 15'000 Fr. betragen. Hinzu kamen aber unerwartete Ausfälle und Reparaturen im Lindenstübli, nämlich: Probleme mit der Wärmepumpe und Heizung, neue elektrische Installationen in der Küche und der Ersatz der Geschirrspülmaschine.

Sparte Parkplätze

Nicht zuletzt dank des schneereichen Winters respektive dank des langen Langlaufbetriebes hatten wir bedeutend höhere Einnahmen bei den Parkgebühren.

Im Vergleich zu früheren Jahren hat sich die Kontrolltätigkeit massiv verkürzt. Deshalb sind die Personalaufwendungen erheblich tiefer ausgefallen.

Wie beim Traktor mit Schneefräse werden auch die Parkuhren mit rund 10 % abgeschrieben, nämlich mit 4'000 Fr.

Zusammenfassung

Auf Seite 5 sind die einzelnen Sparten nochmals aufgeführt und unter dem Strich steht der erfreuliche Gewinn von 11'593 Franken für das Jahr 2012 / 2013.

zur Bilanz auf der Seite 6

Die Abschreibungen für das Loipenfahrzeug haben bereits abgeschlossen werden können. Es wird jetzt nur noch mit einem Franken bilanziert.

Neu erscheint der Traktor mit Schneefräse mit dem Anschaffungspreis von 68'090 Fr.

Bei den Parkuhren ist nun der totale Kaufpreis ersichtlich, nämlich knapp 38'000 Fr.

Die Transitorischen Passiven beinhalten die Löhne vom 1. Quartal 2013 sowie die ausstehenden Loipenpass-Beiträge an die Loipen Schweiz.

Wie bereits erwähnt ist das Darlehen Lindenstübli vollständig zurückbezahlt worden und erscheint deshalb mit 0 Franken.

Mit dem erzielten Gewinn von 11'593 Franken beträgt das Vermögen der Pro Eigenthal Schwarzenberg neu rund 335'000 Franken.

6. Bericht und Antrag der Revisionsstelle

Die beiden Revisoren, Bruno Mühlebach und Werner Stadelmann, haben die Buchführung und die Jahresrechnung geprüft. Werner Stadelmann verliest den Revisorenbericht und beantragt der Generalversammlung, die Rechnung des vergangenen Jahres zu genehmigen und dem Vorstand Entlastung zu erteilen.

==> Die Jahresrechnung wird von der Generalversammlung einstimmig genehmigt.

7. Projekte

➤ Ueli Spöring:

Als neues Traktandum haben wir das Traktandum Projekte eingefügt. Bis jetzt hat der Vorstand im Jahresbericht jeweils über bevorstehende Projekte und Tätigkeiten informiert. Gerade bei der letzten GV beim Thema Parkautomaten mussten wir aber feststellen, dass dies in der Vergangenheit leider nicht immer wahrgenommen wurde. Deswegen wollen wir nun zukünftig Projekte und bevorstehende Tätigkeiten separat vorbringen und auch von der Generalversammlung genehmigen lassen.

Unser Marketingverantwortlicher stellt die ersten beiden Projekte Wanderkarte und Mütze vor:

➤ Willy Wobmann:

Wanderkarte

Wir wollen eine neue Panorama Wanderkarte für unsere Gäste erstellen. Diese Karte soll gratis an die Besucher abgegeben werden. Alle Wanderwege, Spazierwege, Bikewege, Grillplätze, Gasthäuser, Übernachtungsmöglichkeiten sowie im Winter die LL Loipe, Schneeschuhtouren, Skitouren sollen auf dieser Karte ersichtlich sein. Kurz gesagt unser ganzes Angebot, das wir auch schon auf unserer Website erfasst haben. Diese Panoramawanderkarte möchten wir im Frühling 2014 den Besuchern abgeben können.

Wintermütze

Nach der Kleiderkollektion Pro Eigenthal können wir auf den nächsten Winter unsere eigene Wintermütze anbieten. Die Wintermütze in unseren Vereinsfarben kann ab dem Herbstmarkt 2013 für Fr. 25.- gekauft werden.

➤ Ueli Spöring:

Das nächste Projekt ist ein eher grösseres Projekt. Bekanntlich steht im Talboden beim Lindenstübli im Winter ein Bauwagen, in welchem Interessierte Langlaufskis und Schneeschuhe mieten können. Dieser Wagen ist alt, nicht schön und auch energetisch äussert fragwürdig. Der Vorstand hat sich nun Gedanken gemacht, ob es eine andere, bessere Lösung geben würde.

Willy Wobmann und Urs Herger präsentieren die Projektidee des Vorstandes für ein neues Loipenhaus.

➤ Willy Wobmann:

Ziel und Zweck Loipenhaus

Aus unseren Beobachtungen und Nachfragen von Gästen und Besuchern im Eigenthal haben wir uns überlegt, wie wir den Service und Dienstleistungsgrad für die Besucher im Tal erhöhen können. Wir sind der Meinung, mit dem Bau eines Loipenhauses (LL Haus) können wir folgende Ziele erreichen:

- Mit dem neuen LL Haus möchten wir Mehrwert durch besseren Service und eine Informationsstelle für die Besucher im Tal anbieten.
- Mit dem neuen LL Haus möchten wir bestehende Einrichtungen und Angebote nicht konkurrenzieren.
- Wir möchten die Leistungserbringung und mögliche Angebote mit den Direktbetroffenen erarbeiten.
- Mit dem neuen LL Haus möchten wir die vorhandenen Angebote bündeln und evt. mit eigenem gemeinsamen Label anbieten (wie z.B. Biosphäre Entlebuch).
- Mit dem neuen LL Haus möchten wir mögliche Teilzeitstellen schaffen.

Mögliche Winternutzung

- Vermietung LL Ausrüstung (Skis, Schuhe, Stöcke, Zubehör)
- Instandstellung Mietmaterial
- Vermietung Schneeschuhe
- Verkauf Kleinsortiment LL Produkte
- Wachsservice
- Verkauf lokaler Produkte evt. Eigenlabel (Tee, Fleischwaren, Eier, Käse, Honig, Kunsthandwerk, Bastelarbeiten etc.)

Mögliche Sommernutzung

- Vermietung Walkingmaterial
- Verkauf Wandersortiment/ Walkingsortiment
- Organisation geführte Touren
- Verkauf lokaler Produkte evt. Eigenlabel (Tee, Fleischwaren, Eier, Käse, Honig, Kunsthandwerk, Bastelarbeiten etc.)

Natürlich sind wir hier für andere mögliche Nutzungen offen und freuen uns auf weitere mögliche Nutzungsvorschläge.

➤ Urs Herger:

Stichwortartige Vorstellung des Loipenhauses

- einfach, zweckmässig, gut und günstig
- einpassen in die Gegend
- Anpassen + Integrieren in die bestehenden Bauten
- Holzbau
- Dachform so, wie sie bereits im Eigenthal vorkommt
- ländliches, traditionelles Gebäude
- energetisch hohe Qualität aufweisen
- langlebig und Unterhaltsarm, Veranda
- zentrumsbildend als Einheit in Erscheinung treten
- es soll innen einen Alphüttli-Charakter haben
- man soll sich im Innern wohl fühlen
- es soll multifunktional sein
- es soll den Eindruck erwecken, immer schon da gestanden zu haben.

Fundament

- 50 - 60 cm höher als Umgebung wegen Gefahr bei Überschwemmungen
- nicht unterkellert, kein Bedarf, Gefahr der Überschwemmung
- als Einzel- oder Streifenfundament aus Beton

Wand

- Innen und aussen aus Holz
- sehr gut wärmegeklämmt
- mit grossem Vordach als Fassadenschutz
- Blockhaus, Blockbau aus isolierten Flecklingen U-Wert= 0.2 W/m²/K = Gesetz
- Flecklinge innen und aussen fertig , sichtbar

Dach

- Zeltdachform, ist eine Walmdachart
- passt zu Umkleidehaus bzw. zum Lindenstübli
- 30° Dachneigung = idealste Neigung für Fotovoltaikanlage auf der Südseite
- Eindeckung mit schwarzem Eternit wie Umkleidehaus

Innen

- Aussenwände aus Holz
- Dachkonstruktion sichtbar, Dämmung über den Sparren.
- 4 Stück markante, rohe Rundholzpfeiler stützen das Galeriegeschoss

Haustechnik

- Holz-Heizung mit Speicherfunktion, Eigenthaler Holz verbrennen
- Strom mit Fotovoltaikanlage in der Jahresbilanz selber produzieren
- im Sommer Strom liefern und im Winter wieder beziehen.

- Keine WC-Anlage nötig, da bereits beim Garderobenhaus vorhanden

Zu den drei vorgestellten Projekten werden keine Fragen gestellt. Über jedes Projekt wird einzeln abgestimmt:

- ==> Projekt Wanderkarte: einstimmig genehmigt
- ==> Projekt Wintermütze: grossmehrheitlich genehmigt, 1 Gegenstimme, 1 Enthaltung
- ==> Projekt Loipenhaus: einstimmig genehmigt

8. Budget

➤ Philippe Hool:

Die Budgetzahlen sind ein Mix der beiden letzten Jahre, also eines sehr erfolgreichen Jahres 2012 und eines durchschnittlichen 2011.

Ich denke, dass sich eine detaillierte Erläuterung der einzelnen Sparten erübrigt. Ein Blick auf die Zusammenfassung auf der Seite 10 sollte genügen.

In der Sparte Allgemeines sind die Kosten für die neue Wanderkarte noch nicht berücksichtigt, da wir mit den Arbeiten erst begonnen haben.

Die Sparten Wanderwege, Langlauf, Schlepplift und auch Parkplatz werden mehr oder weniger vom Wetter beeinflusst werden. Das haben wir letzten Winter einmal mehr speziell beobachten können. Bei der Sparte Gebäude hoffen wir auf weniger Zwischenfälle wie im vergangenen Geschäftsjahr.

Somit rechnen wir mit einem Gewinn von knapp unter 10'000 Franken.

- ==> Das Budget wird von der Generalversammlung einstimmig genehmigt.

9. Festsetzung des Jahresbeitrages

Der Vorstand schlägt vor, die Mitgliederbeiträge bei 20 Fr. je Jahr für Einzelmitglieder und 50 Fr. je Jahr für juristische Personen, Restaurants usw. zu belassen.

- ==> Die Mitgliederpreise werden von der Generalversammlung einstimmig genehmigt.

10. Ersatzwal Aktuarin

➤ Ueli Spöring:

Leider treten mit Monika Vogel und Carmen Müller zwei langjährige Vorstandsmitglieder zurück. Zur offiziellen Verabschiedung werden wir beim letzten Traktandum kommen.

Der Vorstand hat sich überlegt, mit wem die Lücke zukünftig geschlossen werden könnte. Frei wird das Aufgabengebiet Aktuar und Herbstmarkt (natürlich mit weiteren Nebenaufgaben). Aus Sicht des Vorstandes macht es Sinn, wenn die Stelle wieder mit einer Frau besetzt werden könnte, um wenigstens einigermaßen im Gleichgewicht zu bleiben.

Der Vorstand freut sich sehr, eine Person gefunden zu haben, die sich dem Schwarzenberg und Eigenthal sehr verbunden fühlt, im Schwarzenberg aufgewachsen ist und wohnt und bereit ist, diese Arbeit zu übernehmen.

Wir möchten der Versammlung Sonja Fluder für die Wahl in den Vorstand beliebt machen. Sonja Fluder ist anwesend und wird sich gleich selber kurz vorstellen.

Sonja Fluder stellt sich kurz vor und erklärt sich bereit, das Amt der Aktuarin zu übernehmen.

==> Die Generalversammlung wählt einstimmig und mit Applaus die neue Aktuarin.

11. Verschiedenes

➤ Willy Wobmann:

Verabschiedung von Carmen Müller

Wie erwähnt ist Carmen Müller krankheitsbedingt abwesend. Ich möchte dennoch ihre Tätigkeit in den letzten 7 Jahren an dieser Versammlung verdanken.

Carmen trat 2006 in den damaligen Verkehrsverein Schwarzenberg ein. In ihrer Amtszeit schrieb sie mindestens 7 Protokolle pro Jahr, also rund 50 in ihrer gesamten Amtszeit.

Neben der Haupttätigkeit als Aktuarin war Caro zusätzlich für folgendes zuständig:

- Unterhalt von unseren Marketingprodukten T-Shirts
- Herbstmarkt Standorganisation
- Augustveranstaltung
- Neumitgliedererfassung Erstkontakt
- Verwaltung der Ansichtskarten
- Verwaltung der Wander- und Bikekarten

Viele Protokolle, Briefe, Mails und Versand von hunderten von Wander- und Bikekarten sowie Ansichtskarten. In den 7 Jahren, die Carmen als Aktuarin und mit Sekretariatsarbeiten tätig war, hat sie sich bestens für den Verein eingesetzt. Mit ihrem Querdenken hat sie die Sichtweisen im Vorstand immer wieder auf Neues gelenkt.

Wir danken Carmen Müller für ihre wertvolle Zusammenarbeit und wünschen ihr von hier aus die besten Genesungswünsche und freuen uns, sie weiterhin an unseren Anlässen begrüßen zu dürfen.

Verabschiedung Monika Vogel

An der GV vom 5. Juni 2009 konnten wir Monika Vogel in den damaligen Verkehrsverein Schwarzenberg als Vorstandsmitglied wählen. In ihren 4 Jahren im Vorstand haben wir Monika als selbstständige, kreative und anpackende Frau erleben dürfen. Im Vordergrund stand immer das Wohlergehen aller Beteiligten in ihren Projekten.

Prägend für ihre 4-jährige Tätigkeit ist natürlich Ihre Organisation vom Herbstmarkt.

- Viele gute und intensive Kontakte zu den Ausstellern
- Kreativität bei Neugewinnungen von Ausstellern

- Hat immer ein attraktives Unterhaltungsprogramm organisiert
- Hatte überwiegend einen guten Draht zu Petrus für gutes Wetter am Markttag

War immer die gute Fee beim Aufstellen der Marktstände und war immer am Markt im Gespräch mit den Ausstellern. Ich bin überzeugt, wegen diesen Annehmlichkeiten kommen die Aussteller auch immer gerne wieder an den Herbstmarkt.

Monika war auch zuständig für die Bikewege, die sie alljährlich kontrollierte und fehlende Signalisationen wie auch zusätzliche bestens eingesetzt hat.

Aus der früheren VVS Zeit war sie auch noch zuständig für die Dorfbeflaggung und die Weihnachtsbeleuchtung. Dort hat Monika sicher auch ein paar lustige Episoden zu erzählen, da der Auftrag bis zum Waschen und Bügeln der Dorfbeflaggung ging.

Vielen Dank für deine wertvolle Mitarbeit. Alles Gute für die Zukunft wünschen wir dir und freuen uns, dich weiterhin am Dorfleben treffen zu können.

➤ Robert Rösli, Luzern

Herr Rösli ist Präsident des Fördervereins Hergiswald und stellt die Musiktage Hergiswald 2013 kurz vor, die zwischen dem 30. Mai und 9. Juni 2013 stattfinden. Er empfiehlt wärmstens die verschiedenen Konzerte und auch die ethnologische Wanderung vom 8. Juni 2013 von der Kapelle Eigenthal bis zum Restaurant Hergiswald.

Schlusswort

➤ Ueli Spöring

Der Präsident dankt allen Anwesenden für die Aufmerksamkeit und den Besuch. Alle werden herzlich zu einem Dessert und Getränk eingeladen. Im Namen der Pro Eigenthal Schwarzenberg wünscht er allen einen schönen Sommer und sagt bis auf bald wieder im Eigenthal und Schwarzenberg.

Für das Protokoll: Philippe Hool

Schwarzenberg, Mai 2013